

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 84 (1986)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Avez-vous dans votre entourage une personne avec qui vous pouvez parler librement de ce qui vous préoccupe pendant cette grossesse ou concernant l'accouchement ou la venue de l'enfant?
- Aimeriez-vous que votre conjoint soit là lors de l'accouchement?
- Comment pensez-vous qu'il va réagir à la naissance de l'enfant?
- Avez-vous déjà des idées précises sur l'enfant qui va venir?

Concernant le cours de préparation:

- Pensez-vous qu'un cours de préparation à la naissance puisse vous aider?
- De quelle façon?
- Trouvez-vous que c'est important que votre conjoint participe aussi à ce cours?
- Pensez-vous à des points précis sur lesquels vous aimeriez avoir des informations, discuter ou travailler?
- Quel temps pouvez-vous mettre à disposition pour un tel cours?

se»: une collègue munie d'une formation dans le domaine graphique va s'occuper de la présentation de la revue, tandis que la rédactrice se consacrera uniquement au contenu. Le comité central espère avoir trouvé ainsi une solution satisfaisante.

La plus grande partie de la séance a été consacrée à la révision totale des statuts de l'association. Le groupe de travail concerné a présenté un premier projet que le comité central doit maintenant examiner et discuter en détail. Par cette révision totale, le comité veut

1. rendre les structures de l'association plus transparentes pour tous les membres;
2. permettre un fonctionnement plus démocratique;
3. donner plus de droits aux membres juniors;
4. Largir les possibilités de travail à l'intérieur des statuts.

Une fois retravaillé par le comité central, le projet sera soumis, dans le courant de l'année, à Mme Bigler, juriste de l'association. Puis les comités des sections seront consultés. C'est probablement en 1987 que l'assemblée des déléguées pourra se prononcer sur les nouveaux statuts. mf

Verbandsnachrichten Nouvelles de l'Association



Aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand hat an seiner Sitzung vom 21. November 1985 die Vorschläge der Arbeitsgruppe zu den Themen

- Öffentlichkeitsarbeit
- Überarbeitung der Richtlinien zur Organisation des Schweizerischen Hebammenkongresses

entgegengenommen, geprüft und an die Vorbereitungsgruppen zur Weiterbearbeitung zurückgegeben.

Für die Zukunft der «Schweizer Hebame» scheint ein gangbarer Weg gefunden zu sein. Eine Kollegin mit zusätzlicher Grafikerausbildung wird voraussichtlich die Gestaltung übernehmen, die Redaktorin sich auf die redaktionelle Arbeit beschränken. Der Zentralvorstand hofft, damit ein gutes Zweiergespann gefunden zu haben.

Den grössten Teil der Sitzung nahm die Totalrevision der Verbandsstatuten in Anspruch. Die Arbeitsgruppe unterbreitete einen ersten Entwurf, der nun vom Zentralvorstand schrittweise geprüft und überarbeitet wird.

Mit der Totalrevision der Statuten hat sich der Zentralvorstand das Ziel gesteckt:

1. die Struktur des SHV für seine Mitglieder transparenter zu machen;
2. demokratischeres Funktionieren des Verbandes zu ermöglichen;
3. den Juniormitgliedern mehr Rechte einzuräumen;
4. den Rahmen der Arbeitsmöglichkeiten innerhalb der Statuten weiter zu spannen.

Im Laufe des Jahres wird der überarbeitete Entwurf der Verbandsjuristin, Frau Bigler, vorgelegt und anschliessend zur Vernehmlassung an die Sektionsvorstände weitergeleitet. Voraussichtlich wird die Delegiertenversammlung 1987 über die neuen Statuten abstimmen können. mf

Echos du Comité central

Lors de sa séance du 21 novembre 1985, le comité central a examiné les propositions des groupes de travail sur les sujets suivants:

- relations publiques
- établissement de directives pour l'organisation du congrès suisse des sages-femmes.

Ces propositions ont été remises aux groupes de préparation.

Il semble qu'une solution soit trouvée quant à l'avenir de «Sage-femme suis-

Aargau

☎ 062 51 03 39

Präsidentin: Roth Rita
Weststrasse 7, 4665 Oftringen

Generalversammlung:

Die Generalversammlung 1986 findet am Donnerstag, 20. März um 14.00 Uhr im Bahnhofbuffet in Aarau statt. Die Traktandenliste erscheint in der Märznummer.

«Der Erwachsene achtet auf Taten, das Kind auf Liebe.» Dieses indische Sprichwort möchte ich Ihnen ins neue Jahr mitgeben. Es guets Nöis!

Für den Vorstand: Verena Mahler

Bas Valais

☎ 027 55 18 84

Présidente: Zufferey Blandine
Rue d'Anniviers 6, 3965 Chippis

Sortie:

Gay Jeanne, Martigny

Beide Basel

☎ 061 96 08 41

Präsidentin: Wunderlin Herta
Seltisbergerstrasse 39, 4411 Lupsingen

Nächste Zusammenkunft der Interessens-Gruppe leitender Hebammen beider

Basel findet statt: 20. Januar 1986, 20.00 Uhr, im Bethesda Spital, Gellerstrasse 144, 4056 Basel. Outi Talari

Protokoll der Jahresversammlung vom 15.2.1985 im Kantonsspital Liestal

Anwesend: 23 Hebammen

Traktanden:

1. Begrüssung durch die Präsidentin Herta Wunderlin.
2. Das Protokoll der Jahresversammlung 1984 wird in Abwesenheit der Protokollführerin, Marianne Grandy, von Rose-Marie Züger, Aktuarin, verlesen. Es wird von der Präsidentin verdankt.
3. Jahresbericht der Präsidentin.
In kurzen Zügen wird das vergangene Verbandsjahr nochmals in Erinnerung gerufen.
1984 waren 4 Austritte und 4 Eintritte in den Verband zu verzeichnen. Mit einer Schweigeminute gedenken die Anwesenden der am 23. Januar 1985 verstorbenen Elise Kaufmann-Schneider.
4. Jahresrechnung 1984
Die Kassierin Margreth Beltraminelli verliest den Kassabericht. Die Rechnung für das Jahr 1985 schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 1050.40 ab. Die Kassierin hebt besonders die hohen Anwaltskosten hervor.
Es entsteht eine heftige Diskussion, angeführt von F. Gasser pro und kontra Tarifverhandlungen Krankenkassen-Hebammenverband. Die Revisorinnen haben die Abrechnung kontrolliert und bestätigen deren Richtigkeit.
5. Wahlen
Tagespräsidentin ist Edith Naef.
Salome Stauffer, vom Vorstand als Beisitzerin vorgeschlagen, stellt sich den Anwesenden vor. Sie wird einstimmig als Beisitzerin in den Vorstand gewählt.
Anstelle von Margrit Werner, welche als Vizepräsidentin zurücktritt, wird Christine Rolli als Vizepräsidentin gewählt.
Die Präsidentin Herta Wunderlin stellt ausdrücklich fest, dass sie ihre Aufgabe als Präsidentin nur noch zwei Jahre wahrnehmen will.
Als Rechnungsrevisorinnen werden Ruth Baur, H. Freymüller und als Reserve P. Held gewählt.
Als Delegierte nach Sierre werden aus dem Vorstand Outi Talari und Christine Rolli, aus den Mitgliedern Trudi Zimmermann, Christa Heyne und als Ersatz Elisabeth Fankhauser gewählt.
Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:
Herta Wunderlin (Präsidentin); Chri-

- stine Rolli (Vizepräsidentin); Margreth Beltraminelli (Kassierin); Rose-Marie Züger (Aktuarin); Marianne Grandy (Protokollführerin); Outi Talari und Salome Stauffer (Beisitzerinnen).
6. Vorschläge zum Jahresprogramm 1985.
Salome Stauffer: Genetische Probleme.
Käthi Kampa: Retardierungen.
Edith Naef: Schäden bei Kindern von drogenabhängigen Müttern.
H. Freymüller: Reanimation des Neugeborenen. Mit praktischen Übungen am Phantom.
F. Gasser: Fussreflexzonenmassage.
Bethli Obi stellt sich eventuell zur Verfügung.
Käthi Kampa: Akkupunktur, Pressur, Dr. P. Pike Schmerzklinik.
Herta Wunderlin: Neue Erkenntnisse in der Ernährung von Schwangeren und Neugeborenen (auch Dr. P. Pike).
Käthi Kampa: Prostaglandineinleitung bei intrauterinem Fruchttod.
Frieda Bloch: Besuch bei Dr. A. Vogel, Teufen Appenzell.
Herta Wunderlin: Im Frühling 1986 (Spargelzeit!) ist eine Besichtigung der Firma Milupa in Colmar vorgesehen.
Marianne Grandy organisiert anfangs Januar 1986 einen Atemmassagekurs, unter Leitung von Edith Gross. Irene Lohner schlägt vor, Doris Winzler zu bevorzugen zur Leitung eines solchen Kurses, da Verbandsmitglied.
 7. Diverses
a) Bitte an alle Mitglieder, frühzeitig den Verbands- und Abonnementsbeitrag zu bezahlen. Erst wenn kein Mitgliederbeitrag mehr ausstehend ist, wird das Geld an unsere Sektion weitergeleitet.
b) Adressänderungen immer an Christine Rolli melden. Austritt aus dem Verband ist nur auf Ende eines Kalenderjahres möglich.
c) Die Einladung zur Ehrung unserer 10 Jubilarinnen fand keinen grossen Anklang. Daher die Frage der Präsidentin: Offizielle Ehrung weglassen, dafür an der Jahresversammlung die betreffenden Namen bekannt geben. Eventuell unter dem Jahr bei den betreffenden Kolleginnen einen Besuch abstaten mit einem kleinen Präsent. Der Vorschlag der Präsidentin wird gutgeheissen.
d) Louise Widmer möchte eine Seniorinnengruppe gründen. Diese Idee fand Anklang, jedoch wird gewünscht, dass die Jüngeren miteinbezogen werden.
e) Herta Wunderlin schlägt vor, zwecks Aufbesserung unserer Fi-

nanzen bei jeder Veranstaltung einen Beitrag zu verlangen.

Ganzer Tag Fr. 10.-, halber Tag Fr. 5.-, Nichtmitglieder Fr. 12.-; wird angenommen.

f) Rösli Latscha will in absehbarer Zeit ihre Stelle als Hebamme in den Gemeinden Pratteln, Muttenz, Münchenstein, Reinach aufgeben. Aber erst, wenn eine Nachfolgerin bestimmt ist, um diese feste Stelle nicht zu gefährden.

Der Verband erklärt sich bereit, sich um die Wiederbesetzung zu kümmern, eventuell durch ein Inserat in der Hebammenzeitung. F. Gasser und K. Bots zeigen Interesse für diese Stelle.

Schluss der Versammlung 21.50 Uhr.

Die Präsidentin: H. Wunderlin

Die Protokollführerin: R.M. Züger

Bern

☎ 031 81 00 79

Präsidentin: Stähli Hanni
Holzackerstrasse 14, 3123 Belp

Neumitglied:

Stäheli Heidi, Belp, Diplom 1985, Hebammenschule Zürich

Einladung zur Hauptversammlung

Mittwoch, 29. Januar 1986 um 14.00 Uhr im Kantonalen Frauenspital Bern

Liebe Kolleginnen,
Wir freuen uns, Sie zu dieser Jahresversammlung einzuladen. Die Hauptversammlung sollte wenn möglich von jedem Aktivmitglied besucht werden. Als Delegierte nach Zofingen AG möchten wir auch von den jüngeren voll berufstätigen Kolleginnen schicken. – Darum, reserviert Euch den 29. Januar 1986.

Programm

1. Vortrag von Herrn Prof. M. Berger, Bern
2. Geschäftlicher Teil (Hauptversammlung)
3. Gemeinsames Nachtessen (freiwillig)

Traktanden

1. Protokoll
2. Jahresbericht
3. Kassabericht und Festsetzung des Jahresbeitrags
4. Wahlen a) die Delegierten für die DV; b) die Rechnungsrevisorinnen; c) Präsidentin und ein Mitglied in den Vorstand
5. Anträge
6. Tätigkeitsprogramm 1986
7. Verschiedenes

Zum gemeinsamen Nachtessen im Hotel «Bern», Zeughausgasse 9, treffen wir uns ab 18.00 Uhr.

Anmeldung zum Nachessen bitte bis am 27. Januar 1986 mit Postkarte an: Frau H. Stähli, Holzackerstrasse 14, 3123 Belp.

Rückblick

Gut fünfzig Hebammen besuchten die Adventsversammlung. Im Mittelpunkt stand die alljährliche Jubilarinnenehrung. Von den 15 Jubilarinnen waren 12 Kolleginnen anwesend, um das Geschenk der Sektion in Empfang zu nehmen.

Anschliessend folgte der Bericht vom Internationalen Hebammenkongress in Sydney, Australien. Unsere Delegierten, die Frauen Erika Balmer und Marie-Thérèse Renevey, stellten Australien mit Bild und Kommentar interessant und kurzweilig vor. Am Kongress hielten Hebammen aus mehr als 135 Ländern Fachvorträge oder setzten gemeinsame Ziele fest. Daneben gab es gesellschaftliche Höhepunkte und kostbare, kollegiale Kontakte. Wir danken den beiden Kolleginnen herzlich für die schöne Reportage.

Die Präsidentin konnte der Versammlung das neue Buch «Zur Geschichte des Hebammenwesens im Kanton Bern» vorlegen. Solange Vorrat, kann es an den Sektionsversammlungen zum Preis von Fr. 31.- gekauft werden. Im Buchhandel kostet es mindestens Fr. 31.-. Wir würden uns freuen, wenn recht viele Hebammen von diesem Angebot Gebrauch machen würden.

Anschliessend verweilten die Hebammen gemütlich bei Kerzenlicht zu Tee und feinen Grittibänzen im Advent 1985.

Voranzeige

Zusammenkunft der freischaffenden Hebammen

Dienstag, 18. Februar 1986 um 19.00 Uhr im Frauenspital Bern, Wohnzimmer 3. Stock

Zum Neuen Jahr wünschen wir von Herzen viel Glück und Segen.

Mit lieben Grüßen vom Vorstand:

M.-L. Kunz

Zusammenfassung des Hebammen-Fortbildungskurses 1985

Wie jedes Jahr, wurden die berufstätigen Berner Hebammen auch diesen Herbst zum obligatorischen Fortbildungskurs aufgeboten.

Um die perfekte Organisation und die heimelige Atmosphäre waren Sr. E. Feuz sowie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besorgt. Es sei ihnen an dieser Stelle herzlich gedankt.

Prof. Dr. M. Berger erläuterte uns die Problematik des Klimakteriums und stellte uns Behandlungsmethoden vor.

Mit Prostaglandinen und deren spezifischen Anwendung machte uns PD Dr. E. Dreher bekannt.

Dr. A. Carasso informierte uns dann über die Analgesie in der Geburtshilfe und deren Nebenwirkung für Mutter und Kind. Ermutigend an diesem Beitrag war die Forderung, dass an Stelle des Abusus von Analgetika die Förderung der Kooperation und die psychische Betreuung der Gebärenden angestrebt werden sollte.

Einer der Höhepunkte der Tagung war die Anwesenheit der «Brienzer Fünflinge» anlässlich ihres zehnten Geburtstages. PD Dr. E. Sidiropoulos gab uns anhand von Ultraschallaufnahmen, Dias und Diagrammen Einblick in die Erkennung und Entwicklung der fünf Frühgeburten sowie deren Betreuung.

Grosse Bedeutung wurde am diesjährigen Fortbildungskurs den juristischen Fragen im Zusammenhang mit unserer Tätigkeit zugemessen. Prof. Dr. G. v. Muralt stellte uns tragische Fälle vor, wo Neugeborene durch falsche Behandlung Folgeschäden erlitten, so dass die jeweiligen Spitäler, Ärzte oder Hebammen gerichtsbar und somit haftpflichtig wurden. Herr Fürsprecher K. Jaggi informierte uns über die Rechte der Patienten. Mit viel Einfühlungsvermögen versuchte er, die juristischen Gegebenheiten bei Streitfällen in medizinischen Fragen zu durchleuchten. Im weiteren wies er auf das oft gestörte Vertrauensverhältnis zwischen dem Arzt und dem Patienten hin, welches durch Kommunikation und Information leicht vermieden werden könnte.

Eine neue Arbeitsgruppe stellte sich vor: Ziel der Mitglieder ist die Revision des Reglementes für Hebammen. Anregungen und Vorschläge werden vom Verband gerne entgegengenommen.

Am Schluss der Tagung diskutierten wir über etliche Probleme des Hebammenverbandes. Einige wurden gelöst, andere vertagt auf den nächsten Fortbildungskurs.

Isabelle Romano-Moser

Lucienne Koch-Karlen

Fribourg

☎ 029 524 08

Présidente: Remy Hedwige
Montmasson, 1633 Marsens

Devant une demande croissante d'accouchements ambulatoires l'association fribourgeoise des sages-femmes se voit dans l'obligation d'établir une *liste de sages-femmes disposées à donner des soins post-partum à domicile*: soins complets à la mère et à l'enfant. Ceci pour répondre aux exigences des médecins-gynécologues et des pédiatres. Nous vous prions de remplir ce ques-

tionnaire et de le retourner au plus vite à l'adresse suivante:

Mademoiselle Christine Bise, Sage-femme, 1751 Prez-vers-Noréaz
Pour des renseignements complémentaires, téléphone 037 30 16 76.

Questionnaire

Nom: _____

Prénom: _____

Adresse: _____

N° de tél.: _____

Etes-vous disposée à donner des soins post-partum à domicile:

☐ oui ☐ non

Si oui, dans quelle région: _____

Acceptez-vous que votre nom soit porté sur notre liste officielle à disposition des médecins du canton:

☐ oui ☐ non

Procès-verbal de l'assemblée des sages-femmes fribourgeoises, le mercredi 25 septembre 1985, à Romont

Le comité salue avec plaisir une assemblée nombreuse à Romont. La ville est accueillante sous le soleil et le ciel serein de ce très bel automne; c'est de bonne augure pour une rencontre chaleureuse et fructueuse.

Un mot de bienvenue s'adresse à nos collègues Mmes Groux et Stegmann du comité de la section vaudoise, sans oublier une pensée de sympathie pour tous les membres malades ou endeuillés.

A 10h15 ouverture de l'assemblée et lecture du procès-verbal, avec approbation des participantes.

La section reçoit 3 nouveaux membres: Mmes Marilyne Chanson, Marie-Claude Monney et Patricia Tschopp, elle se réjouit de ces forces nouvelles.

Les sages-femmes souhaitant pratiquer sur le canton sont instamment priées de s'adresser à la Direction de la Santé Publique afin d'en obtenir l'autorisation.

Mme Perroud, membre du comité démissionnaire. Ceci après 12 ans de dévouement au sein de la société. Nous lui adressons des remerciements chaleureux pour cette longue activité. Comme secrétaire et comme caissière elle a accompli sa tâche avec conscience et efficacité. Elle reçoit un cadeau de reconnaissance. Mme Marthe Rüttimann quitte également le comité après plusieurs années de précieux services. Avec gratitude nous lui remettons un souvenir. Mmes Christine Bise et Hélène Mercier acceptent de remplacer nos deux démis-

sionnaires. Nous les accueillons avec plaisir, car cette future collaboration nous est précieuse. Pour 25 ans de fidélité à la société Mme Purro reçoit le service traditionnel.

Le Journal romand va finir de paraître à la fin de l'année. C'est avec peine que nous assistons à sa suppression. Mais nous pensons sincèrement qu'il s'agit d'une fin pour un recommencement. Nous demandons à nos sages-femmes une participation active à l'élaboration d'articles afin de renforcer la partie française de celui-ci.

Notre assemblée a pris note de la lettre de Mme Rufer adressée à toutes les présidentes. Une prise de position concernant l'ouverture de la profession aux hommes a également été adressée par le comité central à toutes les sections. Nous nous référons donc à son contenu. Quand au titre du Journal La Suisse «Sages-femmes chasse gardée» nous regrettons vivement son inconvenance. Après un succulent repas une visite guidée du Musée du Vitrail agrémenté notre après-midi.

La prochaine assemblée aura lieu en mars 1986.

Pour le comité: M.-Mad. Perroud

Oberwallis

☎ 028 23 16 46

Präsidentin: Heinzmann Olga
Wierystasse 6, 3902 Glis

Austritt:

Albrecht Marie, Visp

Ostschweiz

☎ 071 27 56 86

Präsidentin: Anita Frigg
Ramsenstrasse 2c, 9014 St. Gallen

Sektionswechsel:

Lüscher Sonja, Bichelsee, von Sektion Zürich nach Sektion Ostschweiz

Solothurn

☎ 062 41 45 57

Präsidentin: Küffer Hannah
Rindelstrasse 19, 4663 Aarburg

Generalversammlung:

Montag, 27. Januar 1986 um 14.15 Uhr im Restaurant «Metropol» beim Bahnhof in Solothurn. Traktanden: siehe persönliche Einladung. Wir würden uns freuen, möglichst alle Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Rückblick:

Viel Neues über die Dopamin-Forschung und Therapiemöglichkeiten des Parlorels erfahren wir an der Herbstversammlung in Erschwil.

Einstimmig wurde der Vorschlag des Krankenkassen-Konkordates, den Zürcher Vertrag zu übernehmen, abgelehnt, weil wir ohne Pikettentschädigung der Gemeinden auskommen müssen. Wir ersuchen das Konkordat um Übernahme des Basler Vertrages, sonst sehen wir uns gezwungen, unser Anliegen dem Regierungsrat zu unterbreiten.

Für den Vorstand: Maria Bühlmann

Vaud-Neuchâtel

☎ 021 37 53 29

Präsidentin: Bally Renée
Av. Parc-Rouvraie 4, 1018 Lausanne

Nouveaux membres:

Gardiol Charlotte, Vucherens, diplôme 1980, CHUV, Lausanne

Jost Isabelle, Lausanne, diplôme 1980, CHUV, Lausanne

Bory Claire, Buchillon, diplôme 1983, CHUV, Lausanne

Bouzon Josiane, Morges, diplôme 1964, école de sage-femme, hôpital cantonal Lausanne

Jordan Arlette, Lausanne, diplôme 1982, CHUV, Lausanne

Jaquier Marianne, Lausanne, diplôme 1985, CHUV, Lausanne

Sorties:

Roth-Pahud Hélène, Renens

Zentralschweiz

☎ 041 22 36 06

Präsidentin: Kreienbühl Marianne
Spitalstrasse 87, 6004 Luzern

Die Fortbildung der Sektion Zentralschweiz findet am Montag, 20. Januar 1986, 14.00 Uhr im Hörsaal der Frauenklinik Luzern statt. Persönliche Einladungen folgen.

Marlis Hofstetter

Zürich und Umg.

☎ 052 35 21 42

Präsidentin: Keller Erika
Lindenstrasse 4, 8483 Kollbrunn

Liebe Kolleginnen

Wir laden Euch herzlich ein zur jährlichen **Generalversammlung**. Sie findet statt am **5. März, 14.15 Uhr**, im Foyer der Zürcher Stadtmission, Hotzstrasse 56, Tram Nr. 14 bis Schaffhauserplatz.

Anträge sind bis 20. Februar an die Präsidentin, Frau Erika Keller, Lindenstrasse 4, 8483 Kollbrunn, zu richten.

Für den Vorstand: Wally Zingg

Die freischaffenden Hebammen treffen sich am 30. Januar 1986, 14.15 Uhr bei Elisabeth Ballarini, Schlierenstrasse 16, Urdorf, Telefon 01 734 39 33

Kurse und Tagungen Cours et sessions

Präsidentinnenkonferenz conférence des présidentes

Die Konferenz findet Dienstag, 25. Februar 1986 in Bern statt. Die Präsidentinnen sind mit ihren Vorständen herzlich dazu eingeladen.

La prochaine conférence des présidentes a été fixée au 25 février 1986 à Berne. Nous vous prions de réserver le temps nécessaire à cette rencontre.

Réservez les 26, 27 et 28 mai 1986 pour un cours sur

l'entretien

avec le Dr Galactéros à Vaumarcus. Détails dans le prochain numéro.

Reflexzonenarbeit am Fuss nach Methode H. Marquardt

Einführungskurs 5.-8. März 1986 in der Offiziellen Schweizer Zweiglehrstätte, 2543 Lengnau

Leitung: Edgar Rihs, Leiter der Zweigstelle Schweiz

Information über praktische Tätigkeit und Erfahrung in der Gynäkologie und Geburtshilfe durch Elisabeth Feuz, Oberhebamme am Kantonalen Frauenspital Bern.

Detaillierte Angaben siehe Inserat Seite 6

Informations- und Anmeldeunterlagen: SHV, Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Telefon 031 42 63 40.

Weiterbildungsangebot 1986 des Schweizerischen Hebammenverbandes

Nähere Angaben über die Kurse werden
zu gegebener Zeit publiziert.

5.-8. März 1986

Einführungskurs «Reflexzonenarbeit am
Fuss»

6. und 7. Juni 1986

Kongress in Zofingen. Thema: Der sanfte
Kopfdurchtritt

22.-28. Juni 1986

«Vorbereiten auf die Geburt». Kurswo-
che mit Doris Winzeler

14.-19. September 1986

«Vorbereiten auf die Geburt». Kurswo-
che für Fortgeschrittene mit Ruth Men-

ne. Weitere Kurse in Geburtsvorberei-
tung sind vorgesehen.

September 1986

Fortbildungskurs «Reflexzonenarbeit am
Fuss»

Voraussichtlich Herbst 1986/Frühjahr
1987

Reanimation für Neugeborene (Seminar)
CTG-Seminar

Veranstaltungen / Manifestations

20. Januar	Fortbildung Sektion Zentralschweiz
20. Januar	Zusammenkunft der Interessengruppe leitender Hebammen beider Basel
27. Januar	Generalversammlung Sektion Solothurn
29. Januar	Hauptversammlung Sektion Bern
30. Januar	Zusammenkunft der freischaffenden Hebammen des Kantons Zürich
25. Februar	Präsidentinnenkonferenz
25 février	Conférence des présidents

Mitgliedschaft im SHV – eine Frage der Solidarität



Kreisspital Wetzikon

Chefarzt Frauenklinik
Dr. Jakob Gysel

In unser modernes Spital im Zürcher Oberland suchen wir
per sofort oder für Eintritt nach Vereinbarung eine

Leitende Hebamme

In unserer Geburtenabteilung, die etwa 800 Geburten pro
Jahr betreut, finden Sie eine interessante, selbständige und
verantwortungsvolle Aufgabe sowie ein freundliches Ar-
beitsklima.

Wir erwarten von Ihnen neben fundierten Fachkenntnissen
Freude an der guten Zusammenarbeit innerhalb eines kleinen
Teams. Mehrjährige Berufserfahrung, Organisations- und
Führungssicherheit gehören ebenso zu den Voraussetzungen
wie die entsprechende Vorgesetztenschulung.

Wir bieten Ihnen zeitgemässe Anstellungs- und Besoldungs-
bedingungen sowie gute Sozialleistungen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto und den üblichen Un-
terlagen richten Sie bitte an Frau Annemarie Derrer, Ober-
schwester Gyn/Gbh, Kreisspital, 8620 Wetzikon (Tel. 01
931 11 11), die Ihnen gerne auch telefonische Auskünfte er-
teilt.

Teilzeitbeschäftigung etwa 50%

Für unsere gut eingerichtete, modern geführte Privatklinik
suchen wir eine erfahrene

Hebamme

(Teilzeitpensum 50%)

die Freude hat, in einem aufgeschlossenen Team mitzuarbei-
ten. Eintritt rasch möglichst.

Unsere Oberschwester gibt Ihnen gerne nähere Auskunft
über die zu besetzende Stelle.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung. Wenden Sie sich bitte
an: Klinik Sonnenrain, Socinstrasse 59, 4051 Basel, Telefon
061 220675.



Universitäts-Frauenklinik und Kantonales Frauenspital Bern

Für unseren Gebärsaal suchen wir für Eintritt per 1. Februar
1986 oder nach Übereinkunft eine

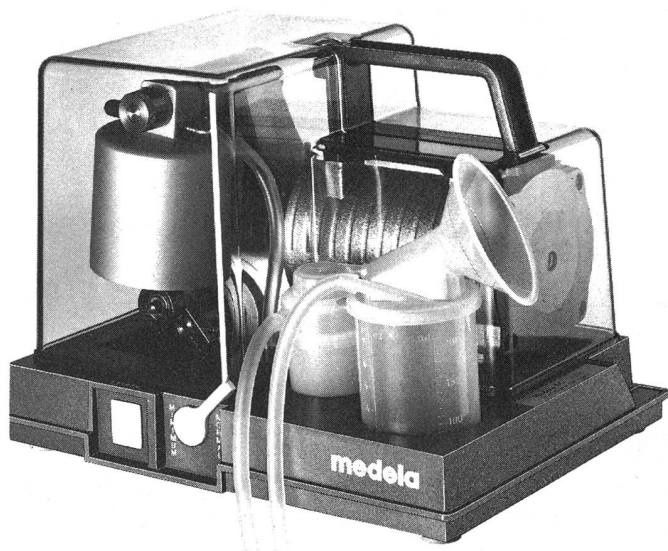
dipl. Hebamme

welche auch bereit ist, bei der Ausbildung unserer Schülerin-
nen mitzuhelfen.

Wir bieten geregelte Arbeitszeit und Besoldung nach kanto-
nalem Dekret.

Anmeldungen und Anfragen richten Sie bitte an Schwester
Elisabeth Feuz, Oberhebamme am Kantonalen Frauenspital,
Schanzeneckstrasse 1, 3012 Bern, Telefon 031 244565.

Die beste und angenehmste Hilfe bei Stillproblemen... die elektrische Brustpumpe von Medela



- schmerzfrei und angenehm
- bewährt und wirkungsvoll
- hygienisch
- dichtes Netz von Mietdepotstellen

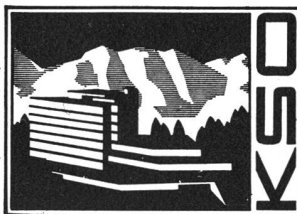
Mütter mit schmerzhaften und langfristigen Stillproblemen benötigen die beste Hilfe. Die elektrische Brustpumpe von Medela hilft in diesen Situationen auf eine angenehme Weise. Die regulierbare Saugstärke und die anatomische Absaughaube erlauben ein schonendes und wirkungsvolles Entleeren auch empfindlicher Brüste. Die leise Arbeitsweise wird besonders geschätzt.

Die elektrische Brustpumpe von Medela bewährt sich täglich in den Spitälern und bei den Müttern zu Hause. In über 400 Depots kann die elektrische Brustpumpe von Medela von der Mutter für den Einsatz zu Hause gemietet werden.

Weitere Informationen sowie Adresslisten senden wir Ihnen gerne zu.

medela

Medela AG, Medizinische Apparate
6340 Baar, Lättichstrasse 4
Telefon 042/311616



Kreisspital
Oberengadin
Samedan

Für unser gut eingerichtetes Spital suchen wir per sofort, evtl. als Aushilfe bis Frühjahr 1986, eine

dipl. Hebamme

Wir bieten:

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Entlohnung nach kantonalen Richtlinien
- Mitarbeit in kleinerem Team
- 1-Zimmer-Appartement

Nähere Auskünfte erteilt gerne Schwester Regula Caflisch, Leiterin des Pflegedienstes, Telefon 082 611 11.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Verwaltungsdirektion des Kreisspitals Oberengadin, 7503 Samedan, Telefon 082 611 11.

Bezirksspital Oberdiessbach

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Hebamme

für Ablösung und Ferienvertretung; Teilzeitbeschäftigung etwa 60 Prozent.

Wir bieten eine selbständige, interessante Tätigkeit in unserem kleinen Team (etwa 100 Geburten pro Jahr) und fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns an, unser Verwalter, Herr Wittwer, gibt Ihnen gerne nähere Auskunft. Telefon 031 970441.

LEBEN und GLAUBEN

Die Wochenzeitschrift auf christlicher Basis.
Jede Woche eine neue Fülle von ausgewählten Beiträgen.

Gratis

erhalten Sie Probenummern beim Verlag
mit untenstehendem

Gutschein für vier Gratis-Probenummern.

Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Auf Postkarte aufkleben oder in Couvert eingesteckt senden an

LEBEN und GLAUBEN

3177 Laupen BE

SH



Bezirksspital March-Höfe

CH-8853 LACHEN

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine nette, in moderner Geburtshilfe ausgebildete

dipl. Hebamme

Wir betreiben eine sorgfältige, individuelle Geburtshilfe. Es stehen moderne Apparaturen inkl. Ultraschallbildgerät zur Verfügung.

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, zeitgemässe Anstellungsbedingungen und gute Sozialleistungen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Oberschwester, Sr. Ottilie Pleisch.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die Leitung des Pflegedienstes des Bezirksspitals March-Höfe, 8853 Lachen, Telefon 055 61 11 11.



Kantonales Spital Wolhusen

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort eine

dipl. Hebamme

Wir sind ein modernes Landspital mit etwa 700 Geburten. Wir legen Wert auf eine freundliche Atmosphäre im Gebärdensaal.

Für eine Besichtigung steht Ihnen unsere Oberschwester, Schwester Pica Biedermann, Telefon 041 710111, gerne zur Verfügung.

Bewerbungen sind zu richten an Kantonales Spital, 6110 Wolhusen



Kantonales Spital Sursee

Für unsere geburtshilfliche Abteilung unter der Leitung von Chefarzt Dr. H. Knüsel suchen wir per 15.2.1986 oder nach Vereinbarung eine qualifizierte

Hebamme

die an einer individuellen Geburtshilfe und Schwangerenbetreuung interessiert ist. Wir verfügen über eine modern eingerichtete geburtshilfliche Abteilung (etwa 1000 Geburten pro Jahr) und bieten ein angenehmes Arbeitsklima. Es würde uns freuen, Sie über Ihren Arbeitsbereich zu orientieren.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Leiterin des Pflegedienstes, Schwester Christine von Däniken, Kantonales Spital, 6210 Sursee, oder Telefon 045 23 23 23.



zweisimmen

Bezirksspital Obersimmental
3770 Zweisimmen

sucht auf Januar 1986 oder nach Übereinkunft

eine dipl. Hebamme

wenn möglich mit etwas Berufserfahrung. Die Anstellungsbedingungen sind zeitgemäss, und die Besoldung richtet sich nach dem kantonalen Dekret. Nähere Auskunft gibt Ihnen gerne die Oberschwester oder die Hebamme Franziska Rösti, Telefon 030 220 21.

Bezirksspital Brugg

Auf anfangs 1986 oder nach Übereinkunft suchen wir eine

dipl. Hebamme

Wir wünschen uns eine erfahrene, zuverlässige Persönlichkeit, die gerne bereit ist, in einem kleinen Team mitzuarbeiten.

Unsere Anstellungsbedingungen sind vorteilhaft. Für weitere Auskünfte steht unsere Oberschwester, Schwester Rösli Pfister, gerne zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen bitten wir zu richten an die Verwaltung des Bezirksspitals Brugg, 5200 Brugg, Telefon 056 420091. Wir danken Ihnen!

Röteln- Prophylaxe

Immunisierung aller Mädchen und
Frauen im gestationsfähigen Alter.

Rubeaten Berna

Lebendimpfstoff zur aktiven
Immunisierung gegen Röteln
(Stamm Wistar RA 27/3),
ohne Antibiotika-Zusätze

Bei Exposition in der Schwanger-
schaft:

Rubeuman Berna

Humanes Anti-Röteln-Immunglobulin
zur Prophylaxe
der Röteln-Embryopathie

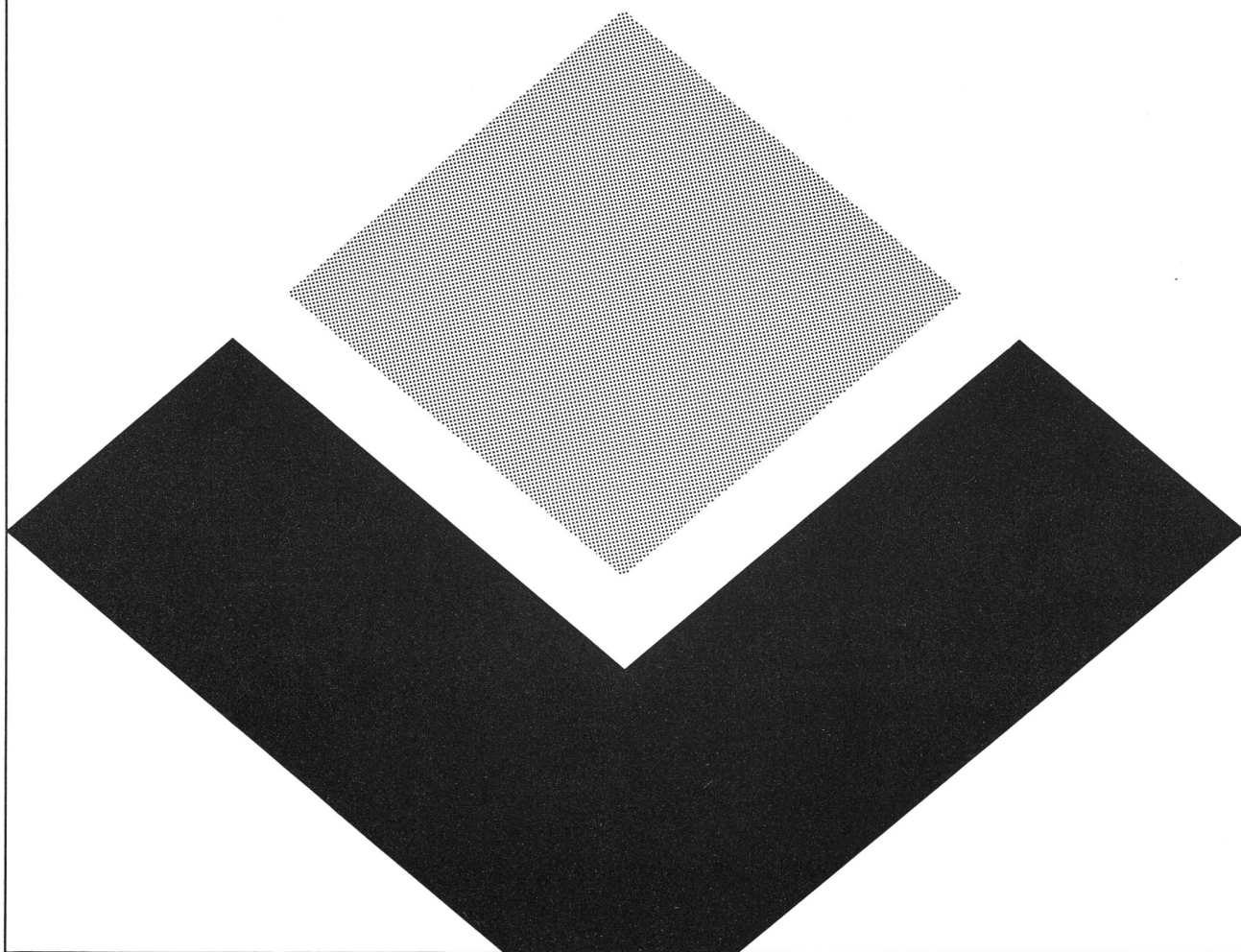
Für weitergehende Informationen
beachten Sie bitte den Packungs-
prospekt oder fragen Sie uns an.

BERNA

Präparate

**Schweiz. Serum-
& Impfinstitut Bern**

Postfach 2707, 3001 Bern
031/34 41 11



Auf verletzte Haut Vita-Merfen® desinfizierende Wundsalbe

Desinfizierend

Phenylhydrargyri boras blockiert die Vermehrung gramnegativer und grampositiver Keime und pathogener Pilze. Dadurch werden Sekundärinfektionen vermieden.

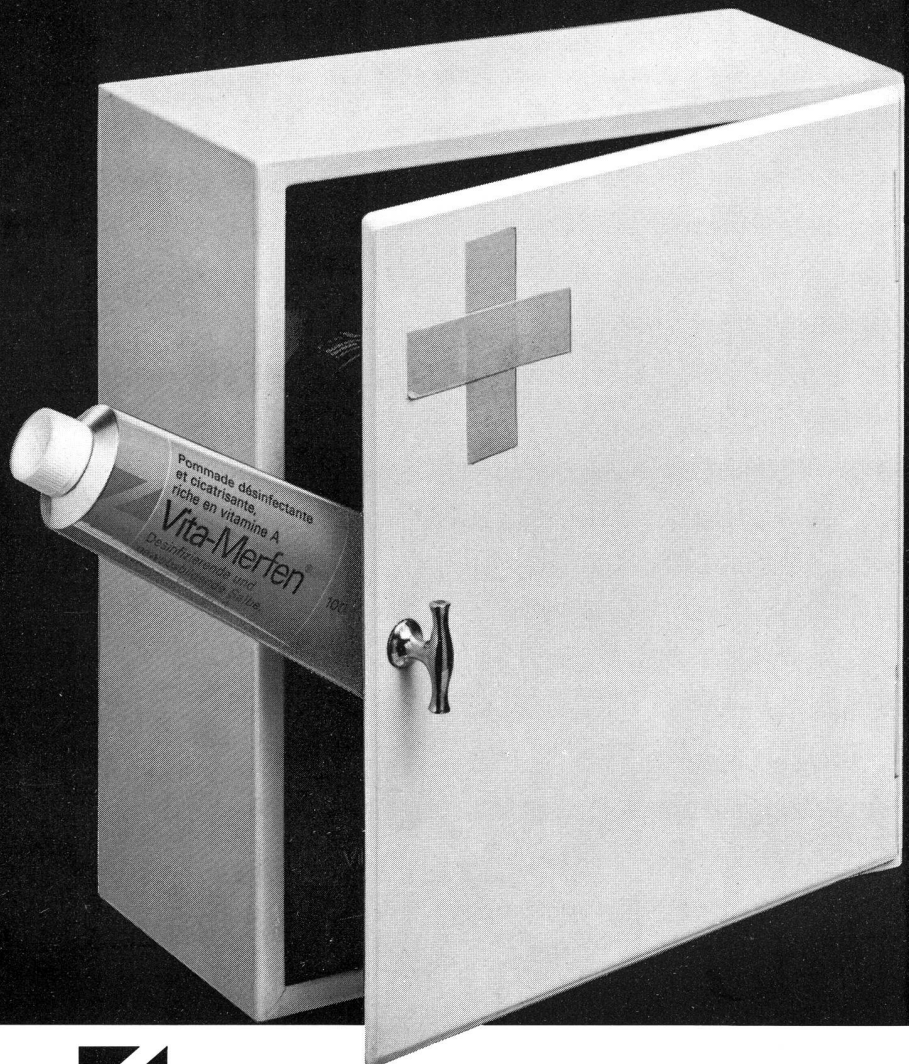
Vernarbend und lindernd

Vitamin A begünstigt die Vernarbung und Epithelisierung von Hautverletzungen.

Der geruchlose Lebertran hilft Wunden von nekrotischem Gewebe befreien und gibt der Salbe gut eindringende, mildernde und ausgezeichnete kosmetische Eigenschaften.

Vita-Merfen®

Tuben zu 20, 40 und 100 g



Für weitere Informationen
 siehe Basisdokumentation.



Zyma